**From:** Juergen Grieser
**Sent:** 14 September 2010 10:39
**To:** C.-D.Schönwiese
**Subject:** RE: Angeblich falsche Aussagen gegenüber dem Landgericht Bonn

Herr Schoenwiese,

Wenn ich Sie richtig verstehe, sagen Sie also aus, dass Sie mir entgegen der Behauptungen des DWD nicht einen Laptop zur Verfuegung gestellt haben, um den Defekt meines privaten Laptops, auf dem ich das Produkt erstellt habe, zu kompensieren, sondern, dass Sie mir nach der Erstellung und Veroeffentlichung des Produktes auf der WZN Homepage (July 2005) einen Tischrechner zur Verfuegung gestellt haben (Oktober 2005).

Ich bin auch froh, zu hoeren, dass Sie mir mitteilen, dass Sie diese Angelegenheit niemals mit dem DWD besprochen haben - Ihnen die gegenteiligen Aeusserungen vom DWD in Vertretung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Landgericht Bonn also unterstellt wurden!

Ich sehe nach wie vor keinerlei Beleidigungen meinerseits. Ich mache nur erneut klar, dass ich die Folgen des Forschungsbetrugs im VASClimO-Projekt (und damit leider auch Ihre Luegen) nicht weiter ertragen kann. Da Sie nun ueber Jahre nicht bereit waren, gemeinsam einen anderen Ausweg zu suchen, ich aber in Folge des Abschlussberichts, dessen Falschaussagen ja beweisbar sind, nach wie vor unter einer mittelschweren Depression leide (trotz 3.5 Jahre medizinescher und 0.5 Jahre therapeutischer Behandlung), sehe ich mich nach wie vor gezwungen, den Schuh, den Sie mir gegen meinen Willen angezogen haben und der mir nicht passt, irgendwie wieder auszuziehen. Ich weiss, dass ich Ihnen beruflich Einiges verdanke. Und ich kannte Sie als aufrichtig. Ich weiss aber auch, dass Sie es vorgezogen haben, eigenverantwortlich zu luegen, so dass ich so dastehe, als haette ich freiwillig 5 Jahre nicht sinnvoll und wissenschaftlich gearbeitet, waehrend nicht zu letzt durch Ihre Aussagen Dr. Bruno Rudolf als faehiger Vorgesetzter dasteht.

Ich mache Sie auch erneut darauf aufmerksam, dass das Projekt infolge Ihrer Zusagen im Verlaengerungsantrag im Maerz 2006 verlaengert wurde, das einzige Produkt jedoch im Juli 2005 bereitgestellt wurde. Leider haben sich bisher alle von mir angerufenen Instanzen geweigert, sich mit den Beweisen zum Projektverlauf zu beschaeftigen. Dadurch liegt andererseits immer mehr Beweismaterial fuer perfides Vorgehen einiger Leute im DWD gegen mich vor.

Ich bitte Sie erneut, sich zu ueberlegen, ob es noch einen anderen Weg gibt, als im Spiegel ueber die Tatsachen, Beweise und beweisbar informiert falschen Aussagen nachzulesen. Ich bin, wie gesagt, froh ueber Ihre heutige Aussage, denn sie zeigt, dass Sie nicht wie der DWD noch auf einen am Boden Liegenden nachgetreten haben.

Juergen Grieser.